

Moin,

hier meine Kurzvorstellung:

- \* Alter: 54
  - \* Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: geschätzt IV
  - \* Geplantes Budget: max. ca. 8.000-10.000 € (eher 8.000 )
  - \* Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Vater/Großvater: ähnlicher Haarstatus
  - \* Ausfallverlauf (schnell/langsam?): Hat angefangen vor ca. 20 Jahren, dann vor ca. 10 Jahren deutlich zugenommen. Seit jetzt ca. 3-4 Jahren stabil.  
Angefangen hat das ganze am Hinterkopf und sich über die letzten 10 Jahre nach vorne gefressen...
  - \* HA gestoppt?: gestoppt
  - \* Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): keine
  - \* Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? Nein. Ich suche aufgrund des Budgets eher nach kleineren, wenig bekannteren und günstigeren Kliniken
  - \* Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): keine
  - \* Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?):
- \* Sonstige Infos/Fragen:

Der Status ist stark fortgeschritten, andererseits hat das vss. den Vorteil, dass weniger nachgearbeitet werden muss (?)

Beim aktuellen Status suche ich keine plastisch / ästhetisch "perfekte" Lösung, sondern primär "Menge" zu einem akzeptablen Risiko und vor allem Preis. Die ästhetische Qualität ist also eher zweitrangig.

Primär geht es mir darum, am Ober- und Hinterkopf wieder halbwegs deckendes haar zu bekommen. Die Geheimratsecken werde ich ebenso wenig, wie die hohe Stirn wegbekommen. Reisen für die HT sind für mich weltweit günstig möglich

Was meint ihr: ist da noch was möglich? Und welche Tipps für kleinere Dienstleister zu bezahlbaren Kosten hättet ihr?

---

### File Attachments

1) [20230529\\_175817\\_resized.jpg](#), downloaded 430 times



2) [20230529\\_175819\\_resized.jpg](#), downloaded 407 times



3) [20230529\\_175926\\_resized.jpg](#), downloaded 395 times

